



des Ministers Müller bereit erklärt, von seiner Absicht, in dem...

Bei der Enthüllung des Bismarck-Denkmal am 3. Juni werden von der Kammer des Reichstags...

Leipzig. Die Leipz. Volkstimme meldet, daß ihr Chefredakteur...

Leipzig. (Priv.-Tel.) Bei einer gestern Nachmittag im Theater...

Köln. (Priv.-Tel.) Der bei dem dort am Samstag losgerissene...

Stuttgart. Die Finanzkommission der Abgeordneten-Kammer...

Wien. Dem Abgeordnetenhaus ist eine Interpellation...

Wien. Abgeordnetenhaus. Debatte über die Erklärung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

Wien. (Priv.-Tel.) Abgeordnetenhaus. In Verantwortung...

„Viel“ nach dem Grabe, wo durch den Geistlichen die Einsegnung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Verliches und Sächsisches.

Se. König. Hoheit Prinz Georg empfing vorgestern...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...

Landesherrliche die vertrauensvolle und überausliche Erwartung...



1900 4.200.000 M., für das Jahr 1901 350.000 M., zusammen also 4.770.000 M. Der chinesischen Regierung sind dagegen...

Lehrer. In Wien hielt die Alldeutschen den vierten deutschen Volkstag ab, an welchem etwa 3000 Personen...

Frankreich. Der Militärschriftsteller und Redakteur des Journal des Débats, Charles Malo, sucht nachzuweisen, daß der...

England. Unterhaus. Nach langer, lebhafter Debatte wird der Bericht über den Rohlenausfuhrzoll mit 33 gegen 27 Stimmen angenommen.

Alrika. Eine bisher verhehlte Niederlage der Engländer wird jetzt indirekt zugegeben. Eine Besatzungsmacht des...

Wichtiges. In Wien hielt die Alldeutschen den vierten deutschen Volkstag ab, an welchem etwa 3000 Personen...

Nicht weniger als 75000 Mann seien zur Bewachung der Eisenbahnen erforderlich, außerdem erforderlich die Hauptkräfte an den Verbindungsstellen...

Neueste Drahtmeldungen vom 7. Mai.

Berlin. (Wolff's Bureau.) Graf Waldersee meldet vom 6. Mai aus Peking: Lieutenant Kommer vom Reiter-Regiment...

Kunst und Wissenschaft.

Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute "Abelio" zur Aufführung. Im Königl. Schauspielhaus geht "Cyprienne" in Szene.

Der Leipziger Männerchor unternimmt dieses Jahr anlässlich seines 10jährigen Bestehens eine Reise nach Hamburg und Kiel.

Als Frühlingsspiel geht der "Frankf. Duetz" folgenden Gebichten zu, das wegen seiner schlichten Originalität vorbereitet zu werden verdient:

Frühling!
From Mutter Erde ist schwer zu werden,
Drei Wunde liegt sie im Federbett
Und küßt sich bequem in schneeige Deden,

Edvard Strauß, der kürzlich seine Kapelle aufgelöst hat, ist an einem Nierenleiden schwer erkrankt.

Während die österreichische Sezession, mit ihrem originellen Klint an der Spitze, in einem abart arrangierten Saale der Internationalen Kunstausstellung...

Die härteren Persönlichkeiten, die originellsten Begabungen weißt ohne Frage die Sezession auf, sind selbst Dr. Augustin Klimt's einstimmigen geneigt ist.

Die Sezession hat sich in die prehende bedingungslose Herrschaft Klimt's einzustimmen geneigt ist. Eins haben die Wiener Sezessionisten mit den Auarrellisten gemein, das Ausweichen vor den starken Paradoxien...

Die Sezession hat sich in die prehende bedingungslose Herrschaft Klimt's einzustimmen geneigt ist. Eins haben die Wiener Sezessionisten mit den Auarrellisten gemein, das Ausweichen vor den starken Paradoxien...

Gewinne 5. Klasse 139. R. S. Landeslotterie.

Table with columns for Gewinne 5. Klasse 139. R. S. Landeslotterie, Ziehung am 7. Mai 1901, and a list of winning numbers.

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 7. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with columns for weather forecast (Wetterbericht des Rgl. Sächsl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz) and temperature (Temperatur nach Celsius).

Vertical text on the right edge of the page, including advertisements and other notices.





# Baumbluth Cossebaude mit Umgebung.

Landschaftlich schön gelegener und viel besuchter Ausflugsort mit herrlicher Fernsicht. Eisenbahnstationen Cossebaude und Niederwartha. (Täglich 40 Züge: Dresden—Cossebaude—Coswig bez. Weinböhla und zurück.) Dampfschiffstationen Gohlis und Niederwartha. Schöne Straßen und romantische Fußwege in der ganzen Gegend.

Die ergebenst Unterzeichneten empfehlen den geehrten Besuchern ihre anerkannt gut bewirthschafteten Lokalitäten und Ballplätze, welche auch bei ungünstiger Witterung hinreichend Unterkunft gewähren, einer geneigten Beachtung und bitten um gütigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Bernhard Anke**, Parkschanke, Cossebaude.  
**Richard Arit**, Berg-Restaurant, Cossebaude.  
**Heinrich Fleischer's Weinstuben**, Cossebaude.  
**Heinrich Gansange**, Deutsches Haus, Cossebaude.  
**August Hänsel**, Elbschlösschen, Gohlis.  
**Max Heide**, Windmühle, Gohlis.  
**Karl Henke**, Liebenecke, Cossebaude.  
**Karl Hohnstein**, Wilhelmsburg, Niederwartha.  
**Max Kanle**, Café Wettin, Cossebaude.  
**Emil Kayser**, Bahnhof Cossebaude.

**Max Kiesler**, Gasthof Niederwartha.  
**Wilhelm Kolbe's Weinschanke**, Cossebauder Grund.  
**Max Lenschner**, Bahnschlösschen, Niederwartha.  
**Bernhard Münch**, Zur Linde, Cossebaude.  
**Gustav Rothe**, Thalschanke, Cossebaude.  
**Karl Seifert**, Osterberg, Cossebaude.  
**Karl Teuchert**, Gasthaus Wildberg.  
**Franz Wustlich**, Gasthof Cossebaude.  
**Heinrich Zacharias**, Turnhalle, Cossebaude.

## Grell's Weinstuben

Zahngasse 2, Ecke Seestrasse.

Gesellschaftszimmer.  
 Diners. Soupers.  
 Feinste Küche.



## Gartenmöbel.

Große Auswahl,  
 Billigste Preise.

**Max Schellhorn**, Scheffelstrasse 6.

Fabrik-Lager von Eisenmöbeln.

Reparaturen billigst.

Umfertigung von Balkon-Markisen nach bewährten Systemen

## Federboas

2 Hahnenfeder-Boas  
 grau, weiss, schwarz  
 1/2, 4, 4 1/2, 6 Mk.

6 Pariser  
 Straussfeder-Boas  
 in prachtvollen Farben  
 1/2, 9 1/2, 11 1/2 Mk.

10 Feinste  
 Straussfeder-Boas  
 in allen modernen Farben  
 1/2, 12 1/2, 15 1/2, 21  
 bis 100 Mk.



Magazin  
 „Zum Pfau“

Frauenstr. 2  
 Pragerstr. 46.

## Henkel's Bleich-Soda.

seit 25 Jahren bewährt als  
 bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.  
 Henkel & Co., Düsseldorf.

## Schlangenbad

(Reg.-Bez. Wiesbaden).  
 Station Eltville der Nassauischen Eisenbahn,  
 Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Hotel Victoria, Haus I. Ranges in vornehmer, ruhiger Lage,  
 gegenüber der königlichen Badehäusern. — Anfang und Ende der  
 Saison ermäßigte Zimmerpreise. — Pension bei längerem Aufenthalt.  
 Auskunft über Wohnung erteilt der Besitzer **Georg Winter**.  
 P. S. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei für die im  
 Hotel wohnenden Gäste.

Schlangenbad, Therme zur Gruppe der Wildbäder gehörend,  
 27—32° Celsius, althergebrachtes Verjüngungsbad, gut für Nerven-  
 leiden, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus und Allergische. —  
 Bad- und Lenzinhalator I. Ranges, mitten im Walde gelegen. —  
 Rollentour etc.



**Lisbeth Weigandt & Co.,**  
 Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin von Sachsen und Ihrer Königlichen Hoheit  
 der Prinzessin Leopoldin von Preussen.  
**Schloss-Strasse, Ecke Wilsdruffer Strasse.**

Fortwährender Eingang  
 neuester

## Modell-Hüte

französischer, englischer und  
 Wiener Genre.

## Eigene Modelle

nach bekanntem Geschmack und in jeder Preislage.

## Wiener Reise-Hüte

durch besondere Leichtigkeit sich auszeichnend,  
 in grosser Auswahl.

Die Preise sind, trotz Verarbeitung von Prima-  
 Zuthaten, äusserst billig gestellt.

Telephon 6089.



## Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Vermögens-Ausweis am 31. Dezember 1900.

Vermögens-Bestandtheile.		Verbindlichkeiten der Gesellschaft.	
1. Gesellschafts-Grundstücke	3,675,065.74	1. Grund-Kapital in 10,000 Stück Aktien zu je 300 Mk.	3,000,000.00
2. Hypothekarische Forderungen	38,920,600.00	2. a) Ordentlicher Reservefonds	900,000.00
3. Wertpapiere	339,681.20	3. Besondere Reserven:	
4. Darlehen an die Stadt Burg a. d. Jhle.	2,000,000.00	b) Sparfonds	1,004,391.50
5. Darlehen auf Policen	2,434,200.30	c) Außerordentlicher Reservefonds	859,329.89
6. Kautionsdarlehen an versicherte Beamte	24,000.00	d) Gratifikations- und Dispositionsfonds	146,376.61
7. Wechsel	42,363.50	e) Sicherheitsfonds der Unfallverf.-Abteilung	850,000.00
8. Guthaben bei Bank-Instituten	236,831.39	f) Sicherheitsfonds der Transportverf.-Abteilung	22,817.80
Giro-Konto b. d. Reichsbank	29,095.76	g) Sicherheitsfonds der Vermögensverwaltung	1,000,000.00
9. Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften	47,853.33	4. Schaden-Reserve	4,782,915.80
10. Guthaben auf Sinsen	34,744.05	5. Prämien-Überträge	2,215,019.17
11. Guthaben bei Agenten u. sonstigen Debitoren	530,568.87	6. Prämien-Reserve	33,059,397.44
12. Gestundete Lebensversicherungs-Prämien	1,501,937.43	7. Gewinnanteil-Reservefonds in der Lebensversicherungs-Abteilung	2,277,134.00
13. Gestundete Vollversicherungs-Prämien	59,264.40	8. Gewinnanteil der Versicherten in der Volksversicherungsabteilung	36,667.90
14. Bare Masse	24,220.41	9. Sonder-Reserve der Volksverf.-Abteilung	40,291.89
		10. Sorderungen	461,507.81
		11. Sonstige Verbindlichkeiten:	
		Nicht abgehobene Aktien-Dividenden aus früheren Jahren	2,073.00
		12. Reingewinn des Rechnungsjahres 1900	840,265.58
	49,000,516.98		49,000,516.98

Die Dividende der Aktionäre ist auf 50 Mk für die Aktie festgesetzt worden und kann gegen Rückgabe der Dividendenscheine für 1900 vom 8. Mai d. J. ab bei unserer Hauptkasse hier, sowie bei unserer Subdirektion in Berlin W., Friedrichstraße 73, und bei unserer Generalagentur in Köln, Deutscher Ring 1, in Empfang genommen werden.

Die Dividende der mit Gewinnanspruch Lebensversicherten beträgt nach dem Gewinnverteilungsplan A 23 % der im Jahre 1898 eingezahlten Prämie, nach dem Gewinnverteilungsplan B 3,30 % der bis Ende 1898 insgesamt eingezahlten Prämien. Hiernach erhalten die Versicherten, welche die erste Jahresprämie eingezahlt haben

im Jahre	1898	1897	1896	1895	1894	1893	1892	1891	1890	1889
	3,4	6,6	9,9	13,2	16,6	19,8	23,1	26,4	29,7	33,0
im Jahre	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879
	36,3	39,6	42,9	46,2	49,5	52,8	56,1	59,4	62,7	66,0

Prozent einer einzelnen Jahresprämie als diesjährige Dividende zurückvergütet.

Der Bericht über die am 8. Mai d. J. abgehaltene General-Versammlung nebst Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss kann sowohl bei unserer Hauptkasse hier, wie auch bei unseren Subdirektionen in Berlin W., Friedrichstraße 73 und SW., Zimmerstraße 26, und bei sämtlichen Generalagenturen der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Wilhelma in Magdeburg, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
 Der General-Direktor: Dr. Gahn.

Ein guterh. Rover  
 ist billig zu verkaufen. Näheres  
 Bahnhofsstraße 12, p.

Guterhaltener  
 längerer Gartenschlauch  
 zu kaufen gesucht Breitstr. 16, L.

Berg-Exp. 1/2 J. weis. wach.  
 dr. Rattler, 1/2 J. feilich.  
 ff. Böwenpils, 1 J. bill. zu verk.  
 Feldschlösschenstraße 26, part.

Spiegel,  
 170x280 cm, billig zu verkaufen.  
 Schützenplatz 12, Andrick.

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:  
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
Anfang Wochentags 7 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.

# Victoria Salon

Winter Tymian's  
**Oberbrett'l.**

Von Anfang bis zu Ende  
**!! Humor — Komik,  
Geist, Witz, Satire!!**  
wechseln

in ununterbrochener  
Reihenfolge.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Donnerstag erste grosse  
**Elite-Vorstellung.**



# Central-Theater.

**!Letzter Monat!**

**Das  
grosse  
Mai-  
Programm.**

Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab geöffnet.

# Grosse Wirthschaft

im Kgl. Grossen Garten.  
**Täglich großes Concert**  
von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

# Waldschlößchen- Terrasse.

Größtes und größtes Concert-Garten-Etablissement  
der Residenz! — Konkurrenzlose Fernsicht!

**Täglich 2 populäre Concerte,**  
sowie jeden Sonntag und Donnerstag

**Doppel-Concert**  
von der Kapelle des Hauses und der Kapelle des R. S. Feld-Art.-  
Regiments Nr. 12.

Direktion: Musikdir. Herr **E. Tamme** und Kgl. Musikdirigent  
Herr **W. Baum.**  
Anfang tägl. 4 Uhr. Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Jeden Sonntag **Frühschoppen-Concert** von 11 1/2—2 Uhr.  
Hochachtungsvoll **Herrmann Hoffmeister, Traiteur**

# Palast-Restaurant, Hotel Philharmonie.

Ferdinandstrasse.  
**Täglich 2 gr. Concerte**  
des Hrn. Musikdir. **Heinrich Herlinger**  
aus Wien mit seiner festen

**Wiener Solisten-Kapelle.**  
Anfang Nachmittags 7 1/2 Uhr, Abends 8 Uhr.  
Eintritt frei, reservierter Platz 20 und 50 Pf.  
Sonntags Nachm. Beginn 4 Uhr.

**Frühschoppen-Concert 11 bis 1 Uhr.**  
Eintritt frei.

**Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.**  
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**  
Hochachtungsvoll **A. Klmpel.**

# Hôtel Philharmonie,

Ferdinandstrasse.  
40 Zimmer mit 60 Betten von M. 2.00 an. Neue, elegante Einrichtung. — Für die Herren Geschäftsreisenden, als auch Familien und Touristen bequeme und ruhige Lage.  
Mit dem Hotel verbunden:

# Palast-Restaurant.

**Größtes Concert- u. Speise-Etablissement der Residenz.**  
Diners von M. 1.00 an (12—3 Uhr) à la carte zu jeder Tageszeit.

Deutsche u. französische Küche, täglich Spezialitäten. Weine u. Biere nur I. Firmen.  
Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Heinze.**

# Internationale Kunstaussstellung Dresden 1901.

Heute

# grosstes Concert

von der Kapelle des Herrn

# Vörös Miska.

Anfang Nachmittags 4 Uhr, Ende 8 Uhr.  
Eintrittspreis 1 Mark.

Das Concert findet bei günstiger Witterung im **Ausstellungspark**, bei ungünstiger Witterung in der **Concert-halle** statt.



# ZOOLOGISCHER-GARTEN

Donnerstag den 9. Mai a. c.  
von Nachm. 5—8 Uhr  
zur Feier des 10-jähr. Bestehens  
des Zoolog. Gartens:

# Grosstes Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-)Grenadier-Regim. Nr. 100.  
Direktion: Kgl. Musikdir. **O. Herrmann.**  
Die Direktion.

# Concerthaus Zoolog. Garten,

Entréefreies, an der Thiergartenstrasse geleg.  
Restaurant mit Garten,  
empfiehlt für Familien- und Damenfrühen  
**Kaffee in halben u. ganzen Portionen**  
Täglich frisch gebakene B. Kuchen in verschied. Sorten.  
Billige Abendkarte für warme und kalte Speisen.  
Echte Biere.  
Adrian Jacobsen.

Die Tafel am 9. Mai beginnt 8 Uhr Abds.

# Restauration zu Döltzschen.

Seite Mittwoch den 8. Mai  
**Großes Extra-Militär-Concert**

von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13 unter  
Leitung ihres Dirigenten Herrn **A. Helbig.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Nach dem Concert **feiner Ball.**  
Hochachtungsvoll **Oskar Braune.**

NB. Jeden Mittwoch **Käsefäulchen.**

# Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.  
Heute grosse Vorstellung.  
Spezialitäten nur I. Ranges. **C. Jul. Fischer.**

# Gen! Goldne Krone, Strehlen. Gen!

Jeden Mittwoch  
**Grosstes Kaffee-Concert.** Eintritt  
frei!  
Cieplinken und Käsefäulchen von bekannter Güte. Kaffee in  
halben und ganzen Portionen. Anfang 4 Uhr.  
Es laden ergebenst ein **Helland und Sohn.**

# M. Jakob's Restaurant,

früher Brechling,  
Gerokstrasse Nr. 17.  
Seite Abend 7 1/2—11 Uhr großes **Garten-Frei-  
Concert.** Zur großartige Küche und gepflegte Biere  
birgt mein früheres Renommé.  
Es ladet herzlich ein **M. Jakob.**

# Panorama internat.,

Marienstr. 20, I. 3. Raben. Diese Woche:  
**Hamburg, Altona, Holgoland.**  
Höchst sehenswert!

# Fahrman's Kaiser-Panorama, Glatzer Gebirge.

Bismarck-Platz, Eingang Grünauerstr. 2, I.  
Bad Reinerz, Landeck, Görbersdorf ufm.

# Öffentlicher Vortrag

Donnerstag den 9. Mai Abends 8 1/4 Uhr, Weinhold's  
Säle, Moritzstrasse:  
**„Was verliert unser Volk durch die Bibelrevision?“**  
Referent: Herr Pastor **Willkomm.** — Eintritt frei.  
Die sep. ev.-luth. St. Trinitatengemeinde  
u. A. C. zu Dresden.

# Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.  
**Täglich großes Concert**  
vom **Wiener Damen-Orchester.**  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!  
Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.  
Straßenbahn-Verbindung nach allen Richtungen.

# Felsenkeller,

Schönster Frühlingsausflug in nächster Nähe Dresdens, empfiehlt  
sich bei Beginn der Saison einer geeigneten Besichtigung.  
Hochachtungsvoll **E. Weichelt.**  
**Prachtvolle Baumbluth!**

# Schütze's Restaurant, Strehlen.

Heute Schlachtfest.  
Seite sowie jeden Mittwoch **frische Eierplinsen.**  
fr. Kaffee. — Gleichzeitig empfehle ich gebräuten Regelbuden  
meine in gutem Zustande befindlichen **Regelbuden.**  
Hochachtungsvoll **S. Naumann.**

# König Albert-Passage.

Wilsdrufferstrasse.  
**Täglich CONCERT**  
der **Wiener Solisten.**

Anfang 4 Uhr bis 11 Uhr Abends.  
**Eintritt frei!**

# Waldvilla, Trachau.

Anlässlich der Feier des 10-jährigen Bestehens unseres Etablisse-  
ments „Waldvilla“ erlauben wir uns, alle unsere werthen Gäste,  
Freunde und Gönner zu dem am 8. Mai von 7 1/2 Uhr ab statt-  
findenden

# Frei-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Garderegiments, unter persön-  
licher Leitung ihres Musikdirektors Herrn **Stadtstrompeter Stock,**  
mit darauffolgendem **freien Ball**  
ergebenst einzuladen.  
Hochachtungsvoll  
**M. Kühne und Frau.**

# Wildemann i. Harz, Villa Marie.

Herzoglicher Punkt des Harzes, Bahnstation, Direkte Villen.  
Südharz, 500 Meter über dem Meeresspiegel.  
Besitzer: **Georg Engelhardt Wwe.**  
**Hotel und Pension. \* Grosses Restaurant.**  
Elektrische Beleuchtung. Bis Mai u. Juni Preisermässigung.

Verantwortl. Redakteur: **Armin Landorf** in Dresden. — Drucker und  
Verleger: **Reich & Helbig** in Dresden, Moritzstr. 38.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der in Dresden  
Abends vorher erschienenen **Thellausgabe.**

Seite 8  
„Dresdener Nachrichten“  
Seite 8  
Mittwoch, 8. Mai 1901 — Nr. 127

Tempo  
Entsch  
am W  
Küch  
Willo  
träge  
Wihar  
Glebes  
Krauer  
Beluch  
sieht a  
sieh as  
Teil  
glang  
Jauer  
Anlyre  
Bereit  
Kofen  
Hüben  
g i e  
Kiemer  
gedelch  
s e i l  
Wabes  
Beluch  
und 40  
im W  
1/3 U  
nimmt  
nach R  
u m s  
Genes  
postian  
Zedbe  
Hüter  
S. 20  
tag i  
abend  
Der 6  
Chöre  
Bon u  
Hald  
Hinet  
von 3  
Dre  
bernt  
station  
reiche  
lose C  
falls  
johab  
ihre 3  
Leid  
Nach  
bad i  
Diem  
durch  
Solli  
Die  
Kapel  
sie se  
liehte  
Kapel  
andei  
Tag  
weich  
und 3  
haben  
müht  
jeiner  
mit  
eigen  
stelte  
volle  
erben  
ziehen  
der 2  
neuen  
Perip  
Gelta  
gefan  
A i g  
Vand  
Rann  
funden  
Unter  
Dann  
rauch  
Entir  
sching  
Dopo  
und e  
vergo  
Beluo  
drast  
Volder  
S p u  
Nann  
den g  
händi  
bleien  
leben,  
Berth  
Waffen  
Ber  
Jörder  
der 4  
Pann  
fihen  
Derr  
folgte  
des 5  
des 5  
Heim  
ein i  
beud  
Nau  
Ernst  
fernt  
D e u  
die 3  
St G  
fand  
lichti  
handt  
tag m  
1/3 U  
des 9  
Ran  
tio  
bier







nicht bloß im bescheidenen Maße eines gewöhnlichen Hoch-  
 Kaplers, sondern mit Entfaltung alles Glanzes, den ein Fürst  
 von Bitandol zu entfalten hat. Im verflochtenen Jahre sollte er  
 in seiner farbenfrohen Uniform auf seinem der offiziellen Welt-  
 ausstellungsfeste. Wie er übrigens in der Gerichtsverhandlung nach-  
 wies, hat er den Titel eines päpstlichen Fürsten tatsächlich nach-  
 gesucht und erhalten. Er vergah nur die Kleinigkeit von 22 000  
 Francs zu erlangen und das Patent wurde darum vorläufig auch  
 zurückgehalten. Das hinderte den jungen Mann aber nicht, sich mit  
 der Fürstenwürde zu befassen, mit der spanischen Regierung in  
 Unterhandlung wegen Ankaufs einer Insel einzutreten, auf der das  
 Fürstenthum errichtet werden soll, sich von dem Chef einer Roffie-  
 haus-Kapelle einen Walzer „Capriccio du Prince“, von einem  
 anderen Musiker eine „Hymne de l'Isle“ komponieren zu lassen und  
 dergleichen. Jedenfalls hat der junge Herr zwei Jahre lang als  
 Fürst von Bitandol gegolten, und ohne irgendwelche Weltquellen eine  
 große Rolle gespielt. Die Gebühren für den Eintritt in seinen  
 Orden waren wirklich unbegreiflich gering: 40 Francs. Dagegen  
 hatte er die Genossenschaft, seine Ordensmitglieder hart anzupumpen.  
 Aber er bezahlte, wie es scheint, auch diese Schulden, so daß er  
 wirklich nur wegen simplen Vertrauensmißbrauchs zu 6 Monaten  
 Gefängnis verurtheilt werden konnte. Die Gerichtsverhandlung  
 war übrigens eine der lustigsten, die das Pariser Justizpalais ge-  
 sehen. Leon Lafarge spielte den „Prinzen“ auch vor den Richtern.  
 Er war tadellos gekleidet, als ob er aus einem Modegeschäft käme:  
 schwarzer Rod, weiße Weste, Gehilber, Blume im Knopfloch, Nichts  
 fehlte. Unter dem Namen Bitandol hatte er etwas Literatur fabri-  
 ziert, darunter eine Biographie Mac Mahons, die er an alle Souve-  
 räne Europas schickte. Sein Hauptwerk war jedoch die Gründung  
 des Ordens vom heiligen Leo und seines Fürstenthums auf der  
 noch zu erwerbenden Insel. In der Rue Vauvray war die Kanzlei  
 des Ordens eingerichtet. Stempel, Diplome, Ordenszeichen wurden  
 bei den besten Graveuren bestellt. An Mitgliedern fehlte es auch  
 nicht. Damit der Orden sich sehen lassen könne, wurden Gabriel  
 Genotaur, der frühere Minister des Auswärtigen, General du  
 Portal u. s. w. zu Komturen ernannt. Das jagt und es war keine  
 kleine Zahl simplen Ritter, die als Zeugen vor Gericht auftraten.

**Gehellt**  
 durch  
**Trültzsch Citronensaftkur.**  
 Gicht, Rheumatismus, Ischias, Magen-  
 Leiden, Nierenleiden, Verdauungs- u. j. m.  
 Beschwerden aller Art. Einmalige oder  
 mehrmalige Anwendung des Trültzsch'schen  
 Citronensaftes von ca. 60 Citronen für 5,50  
 von ca. 100 Citronen für 6 Pf. (früher 8 Pf.)  
 rechnet der Verpackung (Schokolade in  
 einem halben Liter ohne Alkohol- und Zuckerzusatz).  
 Für Kisten, Versand und unentbehrlich.  
 Niederlagen in fast allen größeren Städten.  
**H. Trültzsch,**  
 Berlin N., Boyen-  
 strasse 37.  
 Vor der Kur. **Bitte** mit  
 Plomben  
 H. T.  
 in jeder gewünschten Flasche und  
 jeder Menge, Ausführungen  
 der Stoffe in allen Quantitäten  
 fertigt prompt

**Für die Bade-  
 und Reisezeit.**  
 Wohlthätig für Jeden, der als Gast oder Sommerfrächter  
 zu Beginn der Saison sich vor die Wahl eines ent-  
 sprechenden Aufenthaltsortes gestellt sieht, ist der  
 bereits in 8. Auflage erschienene  
**Bäder-Almanach,**  
 Mittheilungen der Bäder, Luftkurorte und Heilanstalten in  
 Deutschland, Oesterreich, Ungarn, der Schweiz und angrenzenden  
 Gebieten, mit einer ausführlichen Badertarte.  
 Wenn sich dieses Buch mit seinen ca. 700 Original-  
 Prospektten der einzelnen Kurorte, welche neben den medizinischen  
 Gesichtspunkten auch die ökonomischen Verhältnisse  
 jedes Bades behandeln, schon für den Kurgast und Heil-  
 bedürftigen als unentbehrlich erweist, so macht seine  
 Bedeutung durch die unter Redaction des Sanitätsraths  
**Dr. Otto Thilenius-Soden** von einer Anzahl bekannter  
 Balneologen geleitete wissenschaftlichen Informationen aus  
 dem Gesamtgebiete der Balneotherapie. Der die Annehm-  
 lichkeit zu schätzen weiß, die dann folgt, daß man sich von  
 Antritt der Reise aber alle einschlägigen Verhältnisse eines  
 Kurortes orientiren kann, wer da weiß, wie viel bequemer  
 und billiger man sich durch solche vorkommende In-  
 formation den Aufenthalt gestalten kann, wird die Aus-  
 gabe von M. S. — zur Anschaffung dieses durchaus prak-  
 tischen Buches nicht scheuen. Außer durch jede Buch-  
 handlung oder gegen Einzahlung des Betrages von M. 3,50  
 (incl. Porto) direkt von der **Verlagsbuchhandlung  
 Rudolf Mosse, Berlin SW. 10.**

**Künstl. Zähne,**  
 die besten — jeder Art. Kronen u. Brückenbau ohne jede  
 Gaumenplatte, festhaltend, den natürlichen gleich.  
 Aenderungen, Reparaturen sofort. **Blombirungen etc.**  
 Garantie für nur solide, gutbaffende und brauchbare  
 Ausführungen. Schonendste, schmerzlose Behandlung.  
**Nützige Preise** und Berücksichtigung Würdebenntzeiter.  
**J. Frödrich, Zahnkünstler — Dentist,**  
 Waisenhausstrasse 20.  
 Bitte auf Namen und Nr. 20 zu achten.

**Plissé M. Lösche**  
 in jeder gewünschten Flasche und  
 jeder Menge, Ausführungen  
 der Stoffe in allen Quantitäten  
 fertigt prompt  
**„Ledra“, billiger und prächtiger  
 Linoleumersatz.**  
 Treppendeckel, Mäntel, Wandbelag, Boden und Teppiche,  
 bis 60 cm aus einem Stück. Interieur, zur Verkleidung, auch  
 bei **L. Schmidt & Sohn, Holzbeimstraße 61, Gb.**

**Vollköpfige Mauerpläner,  
 desgl. Klarschlag**  
 hat billig abzugeben  
**Steinbruch Naussnitz. Fr. Kaiser.**

**HEWEL & VEITHEN, Köln u. Wien,**  
 Kaiserl. Königl. Hoflieferanten  
**Dr. Lahmann's**  
 Nährsalz-  
 Cacao u. Chocolate.

**Foulards und Waschseide**  
 Muster nach auswärts franco.

**Aparteste Neuheiten,**  
 enorme Muster- und Farben-Auswahl solider Gewebe  
 für Mäntel und Kleider,  
 Meter von 90 Pf. bis 3. — Mark.  
 In jeder Preislage concurrenzlos billig.  
**Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus Seifert & Co.,**  
 28, I. Pragerstraße 28, I.

# Ausnahme-Preise

Mittwoch den 8., Donnerstag den 9., Freitag den 10. Mai.

Spisesteller, engl. gerippt . . . . . Stück	7 Pf.	Marknetze mit Holzbügel, Ia Qual . . . . .	48 Pf.	Martinstahl-Esslöffel, . . . . . Stück	6 Pf.
Gemüseschüsseln, . . . . . Satz 6 Stück	76 Pf.	Reisekörbe in allen Größen . . . . .	195—1200 Pf.	Martinstahl-Theelöffel, . . . . . Stück	4 Pf.
Gemüsetonnen, groß, bl. Stöhl. . . . .	34 Pf.	Reisekoffer und Taschen . . . . .	98—2500 Pf.	Solinger Bestecks, . . . . . Satz	18—110 Pf.
Gewürztönnchen . . . . . Satz 6 Stück	78 Pf.	Handkörbe mit 2 Tefeln, stark gearbeitet . . . . .	98 Pf.	Brotkörbchen, Draht, mit Porzellan-Einlage, . . . . .	22 Pf.
Kaffeetassen, Porzellan . . . . . Paar	9 Pf.	Waschkörbe, 70 cm groß . . . . .	155 Pf.	Arbeitskörbchen mit Deckel, bunt, . . . . .	48 Pf.
Abendbrot-Teller, Porzellan . . . . .	8 Pf.	Handfeger, sehr gute Qual. . . . .	33 Pf.	Salon-Tische aus einem Stück, nur . . . . .	295 Pf.
Kaffeetöpfe, weiß . . . . .	4 Pf.	Haarbesen, groß . . . . . Stück	48 Pf., 98 Pf.	Salon-Säulen mit Gold-gravirt . . . . .	295 Pf.
Gemüse-Schüsseln, blau Stöhl, Satz 6 Stück	108 Pf.	Auftragbürsten . . . . . Stück	3 Pf.	Zimmer-Palmen, . . . . . Stück	48, 74—335 Pf.
Blumen-Töpfe, bunt Decor . . . . .	52 Pf.	Glesskannen, lackirt . . . . .	von 28 Pf. an	Kartoffelreibmaschinen, . . . . . Stück	138 Pf.
Kinderschaukeln, geb. . . . . Stück	195 Pf.	Gartenbänke, Hartholz . . . . . Stück	595 Pf.	Gartenstühle, Rothholz, . . . . . Stück	295 Pf.

<b>Kinderstühlchen,</b> Holz mit Rückenstütze, 46 Pf.	<b>Triumph-Stühle,</b> Stück 168 Pf.	<b>Sport-Wagen, grösste Auswahl,</b> 13,50, 11,95, 9,85, 7,35, 4,95 Mf.	<b>Lampen-Schirme,</b> herrliche Farben . . 19 Pf.	<b>Feldstühle</b> mit gutem Bezug, Stück 29 Pf.
---	---	--	---	--

# Messow & Waldschmidt,

Wilsdruffer Strasse 11.

Seite 11 „Freiburger Nachrichten“ Seite 11  
 Mittwoch, 8. Mai 1901 — Nr. 127









# Jetzt

wegen vorgerückter Saison

## Preise bedeutend billiger.

Fesche Jackets.

Sacco-Paletots.

Kostüme.

Capes-Kragen.

# L. Goldmann

Kaufhaus für Damen-Mäntel, Dresden, am Altmarkt.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16  
9. Mittwoh., 8. Mai 1901 — Nr. 127



**Französ. Cognac-Brennerei**  
auf deutschem Zollgebiete

**Vve. Dujardin & Cie.**

G. m. b. H.

Château des Mèrigots b. Cognac  
und Urdingen am Rhein.

Hauptdepot für Sachsen bei

**Schilling & Körner,**

Dresden-A., Grosse Brüdergasse 16.

Cognac	Marke		Originalflasche	
			1/1	1/2
	Dujardin	.....	Mk. 2.50	Mk. 1.30
	Eau de vie de Cognac	.....	„ 3.—	„ 1.90
	Eau de Vie de Cognac Vieille	.....	„ 3.50	„ 1.75
	Bons Bois	.....	„ 4.—	„ 2.—
	Fins Bois	.....	„ 4.50	„ 2.25
	Pette Champagne	.....	„ 5.—	„ 2.50

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.  
Versandt auch in Fässern von 50 Liter ab.



Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Gewinn!

10. Thüringische Kirchenbau-

**Geldlotterie**

für Restaurierung der Stadtkirche zu Stadtilm.

Ziehung am 17. und 18. Mai 1901.

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

**75000 M. baar**

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000 etc., in Sa. 9000 Gewinne.

Originalloose à M. 3, 11 Loose M. 30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfehlen



**Carl Heintze, General-Debit, Gotha**

u. die durch Plakate kennl. Handlung. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.



**Fuss-Badewannen**  
aus Holzstoff u. Zinf.  
**Neu!**



**Gebr. Eberstein**  
Königl. u. Großh. Hoflief.,  
**Altmarkt.**

**Über Neue Kinderwagen**  
Reichpatent 85531 erhält Jedermann ausführliche illustrierte Engpassproben umsonst von der ältesten und größten sächsischen Kinderwagenfabrik



**Julius Trotbar in Grimma.**  
Innerehalb Sachsens direkter Versand an das Publikum.  
Spezialität: Selbstthätig ihr Verdeck auf- und niederspannende Kinderwagen.

**Spülkannen, Mutterkruge**  
empfehlen  
**R. Mänlich,**  
14 Hauptstraße 14.

**Alwin Löwe** Freiberg  
Fabrik von Contor u. Bureau-Einrichtungen in deutscher u. amerikanischer Ausführung  
Ladengeschäft: Marienstr. 18

**Schütten- und Maschinenstroh**  
liefert jederzeit preiswerth Getreide, Fourage- und Landesprodukt-Handlung  
**Julius Eckelmann,**  
Laubegast,  
Bahnst. Niederbühl. Teleph. 978.

**Graue Haare**  
machen 10 Jahre älter. Ein ganz unschädlich, unfehlbar wirkend. Mittel dagegen ist das von **Funk & Co.,** Parfümerie hygienique, Berlin, Prinzessinnenstr. 8, erfund. gesetzlich geschützte „**Cristal**“. Fr. 3 M. Es giebt grauem Kopf- u. Barthaare eine schöne, echte, nicht schmutzende helle oder dunkle Naturfarbe.

Seit der NEUESTEN  
**Tafel;**  
Kaffee-Thee- u. Waschgeschirren, Küchensachen Cristall zu **Brautausstattungen.**



**Carl Anhäuser,**  
König-Johann-Strasse

**Trink-Eier!**  
Garantirt frische deutsche Eier 60 Stück geg. Nachnahme 3 M. 6. Rittgergut Germsdorf bei Ruhland, Oberlausitz.

**Tod-** bringende Ein schnürung wird verhindert durch die **neuen Hygiea-Leibchen**



zum gleichzeitigen Anknüpfen der Höschen und Röckchen mit Strumpfbältern für Mädchen u. Knaben zum Gerabehalten.

**Herzlich empfohlen!**  
Wird von höchsten Herrschaften getragen.  
Zu haben bei folgenden Firmen in Dresden-A.:

Zieglr. Schlemmer, Königs-Johann-Str.  
Steigerwald & Raifer, Altmärkischer Platz  
Müller & Thiel, Pragerstr. 35  
Radloff & Wötcher, Poststr. 10, Waisenhausstr.  
F. W. Ebert's Nacht, Schöffstr. 3  
Wutter & Kind, Schöffstr. 28  
Erdm. Anders, Wallstr.  
R. Veht, Wallstr.  
S. Mühlberg, Wallstr.  
Giemens Bierker, Seestr.  
Richard Arnold, Am See 40  
H. Kleeberg, Annenstr. 9  
Wilhelm Köhler, Roßstr. 30  
F. Gerchmann & Co., Rathh. Markt  
H. Ganhauge, Holbeinplatz  
Ernst Dietrich, Schumannstr. 11, Ede-Striebsch.

In Dresden-N.:

Moritz Gartung, Hauptstr.  
Ferdinand Apel, Hauptstr. 10  
Bruno Fischer, Königsbühnenstr. 11  
Ludwig Lutz, Königsbühnenstr. 85  
Bertha Schmidt, Ruckwischenstr. 31  
Ewald Köhler, Marktstr. 13  
Julius Caspar, Seestr. 14

In Dresden-Striesen:

Karl Ritsche, Tittmannstr.  
Franz Kronebiel, Tittmannstr.

In Blasewitz:

F. Zimmermann.

In Plauen bei Dresden:

E. W. Beckert Nachf.

In Dresden-Pieschen:

Robert Anton, Leipzigerstr. 62  
Geinrich Richter, Bürgerstr. 40

In Radebeul-Dresden:

Aug. Reiche, Bahnhofstr. 11.

Meiniger Fabrikant: **Wilhelm Schröder, Radebeul-Dresden.**

**Liquori!**  
Nur für Staatsmänner, Richter, Offiziere, Geistliche, Lehrer, Ärzte und Familienväter zur Abwechslung von Unfruchtlichkeit! Großmann's Liguori-Produkt 1901-Ausgabe mit Großmann's Begrenzung der Angabe d. Pringen "Max. Herzogs zu Sachsen", liefert hantlo für 50 Pf. in Briefen oder p. Postam. Heidenreich's Buchverhandl., Teleph. 20, Berlin C. 19.

**VAN HOUTEN'S CACAO**  
enthält nach den Gutachten erster medizinischer Autoritäten ein Maximum an werthvollen nahrhaften Bestandtheilen, welche vom Körper gern aufgenommen und leicht verdaut werden. [

**Musikwerke**  
selbstspielende und zum Drehen  
**Phonographen**  
nur erstklassige Fabrikate von 20 Mark aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 M. an.  
**Bial, Freund & Co. in Breslau**  
Illustrierte Kataloge gratis und frei.

**Seltene Gelegenheit!**  
Wegen Austritt meines Theilhabers bin ich gezwungen, mein Lager  
**erstklassiger Fahrräder**  
schnell zu räumen und verkaufe  
**Tourenmaschinen unter Garantie zu 85 Mk.**  
**Halbrenner unter Garantie zu 90 Mk.**  
Noch nie dagewesene Gelegenheit für Wiederverkäufer.  
**Johannes Bläsche, Wettinerstraße 38.**

**Haut- und Geschlechtskrankheiten,**  
chronische Gornorrhoeiden, Wunden und Geschwüre, geheime Leiden der Männer und Frauen aller Art, Manneschwäche heilt durch langj. prakt. Erfahrung schnell, sicher und streng diskret, ohne Quecksilber, ohne Verunsicherung  
**Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger,**  
Dresden-N., Baumstr. 32, 2. Sprechzeit 2-5, Sonnt. 8-11 U.

**Mein Peru-**  
Wasser  
ist das Beste gegen Ausfallen der Haare und zur Beseitigung der Schuppen, à Fl. 1,50 R. beim Erfinder  
**R. Schwammerkrug,**  
S. S. Postfach, Altmarkt, Ede-Schiffelstraße.

**Gustav Zschokwitz,**  
An der Mauer 4, nahe Seestr., Metall- und Kautschukgeschäft, und Versandgeschäft, Signalmaterial, Vaguetmaschinen (auch geb.) u. Repar., Gummitypen-Druckereien in 165 Schriftgrößen, Arten und Sorten, Siegelmaschinen, Siegel-Farben, Lithographen-Bahnenmasse und vorzügliche Lithographenblätter.

**Milchkoch-Apparate** (feinstestes Material der Säuglingsmilch), **Kinder-Stühlchen, Kinder-Schaukeln,**



**Kinder-Schreibpulte, Sportwagen,**  
Haus- u. Küchenmagazin  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt.

**Gebrauchsmuster PATENTE**  
Gew.-u. Warenzeichen  
**Richard Lüdera, Görlitz.**

**Kinderbetten, Metallbetten**  
für Erwachsene, **Kinderstühle, Kinderpulte**  
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Rich. Maune,**  
Fabrik: Pöbitz, Filiale: **Moritzstraße 16, v. u. 1. Et.**



**Gummiwaren**  
Bestelllisten gratis u. franco  
**Rich. Freleben,**  
Gummiwarenverhandlung, Haus, Dresden, Postplatz-Promenade.

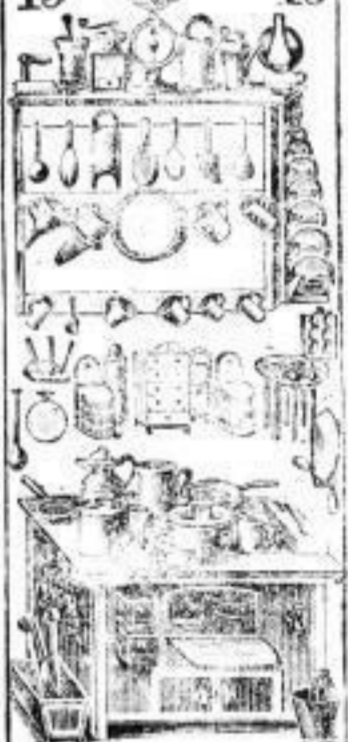
**Gebrauchte Pianinos, Harmoniums**  
billigst.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13, pt.

**Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,**  
Kranken u. Reformalesenten zur Stärkung empfohlen.  
à Fl. Mk. 1.25.  
**C. Spielhagen,**  
Ferdinandplatz 1.  
Bei 6 Flaschen frei Versand Dresden und seine Gegend.

**Amerikaner Falten-Gürtel,**  
aparteste Gürtel-Neuheiten.  
75 Pf. bis 25 Mk.  
**Gürtel-Schlösser**  
50 Pf. bis 25 Pf.  
Agraffen, Hutschmuck.

**P. Teucher**  
**Paul Teucher,**  
Altmarkt - Schifferstraße, Modist, Habatt.

**Julius Beutler**  
Wallstrasse 15 DRESDEN. 15



**Haus-, Küchen-, Garten- und Landwirthschafts-Geräthe.**  
Oefen. - Herde. Petroleum-Kochöfen.  
**Julius Beutler.**

**Apfelwein,**  
gar. reif, empfiehlt billigst als Stärkung- und Ausgetränk in Flaschen und Gebinden **Witt. Müller,** Köpchenbröck, Hauptstr. 50.

**Keuch- u. Krampfhusten**  
sowie Chron. Katarrhe sind durch Anwendung Dr. Lindenmeyer's **Safus-Bonbons** (Behandlung) theils: 10. Zwieback und 90% reinf. Zucker. In Dresden à 25 Pf. u. 50 Pf. u. in Schacht. à 1 Mk. 1 in der Strömung, Linden, Rosene- u. Wöhlen-Apoth., sowie in den meisten hies. Apoth. in Köpchenbröck bei C. Peter, Traug., in Teuben bei H. Stein, Drog.

Seite 12 "Freiburger Nachrichten" Seite 12  
Mittwoch, 8. Mai 1901 Nr. 122

Durch langjährige Beziehungen in allen Kreisen und erprobene Agenten, welche wir überall unterhalten, sind wir in der Lage, in allen Angelegenheiten, in denen man eines thätigen, diskreten Helfers bedarf, erfolgreich zu wirken. Wir haben erste Empfehlungen und sind bekannt durch glänzende Erfolge. Es beehrt uns seit 1893 bestehendes

# Intern. Privat-

detektiv-Bureau  
Schlossstr. 10

Jahncke, Schloßstraße 10.



## Modewaaren- und Confections-Haus

# Robert Böhme jr.

empfehlte in grösster Auswahl zu äusserst niedrigen Preisen:

### Blousen.

Blouse aus bebr. Madapolam	1.50, 2.- bis 3.- M.
Blouse aus bedrucktem Rip	2.50, 3.- bis 4.- M.
Blouse aus weiss. Raff	1.50, 5.50 bis 8.50 M.
Blouse aus bebr. Organd	1.-, 5.50 bis 7.- M.
Blouse aus Wäscheide	8.-, 9.50 bis 11.- M.
Blouse aus Seidenstoffen	7.-, 9.- bis 24.- M.
Hemdblouse aus bebr. Batist	1.25, 1.50 bis 4.50 M.
Hemdblouse aus latt. Zephyr	3.-, 4.25 bis 6.- M.

### Kinderkleider.

Kinderkleid aus Wäschstoff	60, 75, 90 Pf.
Kinderkleid aus Flanel	80 Pf., 1.-, 1.20 M.
Kinderkleid aus Jephurstoff	1.50, 1.75, 2.- M.
Kinderkleid aus bebr. Satin	2.-, 2.10, 2.25 M.
Kinderkleid aus weissem Batist	1.50, 1.75, 2.- M.
Kinderkleid aus beidstem Batist	2.50, 3.-, 4.- M.
Kinderkleid aus Wollstoffen	2.50, 3.-, 4.- M.
Kinderkleid aus Wollstoffen	5.-, 6.-, 8.- M.

### Costumes.

Costume aus Wollstoffen	3.50, 5.- bis 30.- M.
Costume aus Wollstoffen	10.-, 13.- bis 57.- M.
Hauskleid aus Dinstoffen	3.50, 4.25 bis 6.50 M.
Hauskleid aus gem. Stoffen	4.50, 6.- bis 11.- M.
Costume-Rock aus Alpaca	4.50, 5.50 bis 12.50 M.
Costume-Rock aus Cheviot	6.-, 7.50 bis 18.- M.

### Morgenkleider.

Morgenkleid aus bebr. Varchent	3.-, 3.50, 4.50 M.
Morgenkleid aus Wollstoffen	4.-, 5.- bis 12.- M.
Morgenkleid aus Wollstoffen	10.-, 13.- bis 30.- M.
Matinée aus bebr. Flanel	2.25, 3.- bis 4.50 M.
Matinée aus Wollstoffen	2.50, 3.- bis 6.- M.
Matinée aus Wollstoffen	5.-, 6.- bis 15.- M.

Anprobir-Zimmer zur Verfügung.

Dadurch, dass ich den grössten Theil meiner Confection selbst fabrizire, bin ich in der Lage, diese nicht allein sehr exact und sauber, sondern auch unerreicht billig zu verkaufen.

**Georgplatz 16,** Eckhaus Waisenhausstrasse.

Seite 18 "Dresdener Nachrichten" Seite 18 Mittwoch, 8. Mai 1901 Nr. 127

**Frühjahrs-Neuheiten**  
sowohl in Stoffen zur Anfertigung nach Maass, als auch in fertiger Herren- und Kinder-Bekleidung sind vollständig am Lager.

**Samter & Co.**  
2 Frauenstrasse 2,  
Parterre und I. Etage.

**Inventur-Ausverkauf**  
mit **15% Rabatt** auf sämtliche Stücke.

**Ebeling & Croener,**  
Königl. Hoflieferanten,  
Dresden, Pragerstr. 28.

**Jalousie-Fabrik Carl Nitzsche,**  
Dresden-A.,  
Johann-Georgen-Allee 1,  
Ecke Johannesstrasse.  
Telephon: 1. 3490.

**Jalousie-Reparatur-Anstalt.**  
Renovirung sämtlicher Bestandtheile.  
Billigste Preise.

**Hutblumen**  
empfiehlt  
**Blumentabrik H. Hesse,**  
Dresden, Scheffelstrasse 12, I. u. II.

**SECT MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
ELTVILLE & R.  
Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

Den geschätzten Hausfrauen diene  
zur Nachricht, daß  
**Sieber's Schnee-Seifenpulver**  
schneeweisse Wäsche macht.  
Nur garantiert reine Waare tadelloser Qualität. Beites und ergiebigestes Seifenpulver, welches existirt. Ueberall erhältlich.  
Generalvertreter: **Eugen Meier,**  
Zaltesen- und Effigierfabrik,  
Dresden-N., Bischofsweg 7.

**Waldwoll-Watte u. Del**  
gegen  
**rheumatische Weiden**  
seit einem Menschenalter bewährt, empfiehlt  
Direktor Hofschneider F. W. Emmrich,  
seit Christianstrasse 13, part.

Nur erstklassige Systeme  
usamm. Zubehör  
**Photogr. Apparate**  
gegen geringe Monatsraten  
Kataloge gratis und frei  
**BIAL. FREUND & Co. in BRESLAU**

**Loose**  
zur 5. Klasse 139. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.  
Hauptgewinn 600,000 M., 1 Prämie 100,000 M.,  
Nebengewinn im günstigsten Fall 1 Million Mark.  
Auszahlung der Gewinne zum vollen Nennwerth,  
ohne Abzug.  
Ziehung vom 6. Mai bis 28. Mai 1901,  
sind zum planmäßigen Preise von M. 250.- für 1/2 Loos,  
M. 125.- für 1/4 Loos, M. 50.- für 1/8 Loos, M. 25.- für  
1/16 Loos abgegeben bei der **Lotterie-Kollektion**  
**W. Mattheis in Bangen.**

**HERZ SCHUHWAAREN**  
mit dem Herz auf der Sohle

merkant  
bestes Fabrikat  
ELEGANZ und vorzüglich PASSFORM

En gros von der  
**FRANKFURTER SCHUH-FABRIKA. & Co.**  
vormals **OTTO HERZ & Co.**  
Alleinverkauf bei  
**Emil Pitsch,**  
Dresden,  
Wilsdrufferstrasse 24 u. Pragerstrasse 30.

# Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Küchen, Korridoren, Treppen etc.

empfehle in großer Auswahl:

**Einfarbig braun**, 200 cm br., à 3,20, 4,20, 4,60, 5,50, 6,40, 7,50 8 M.

**Einfarbig olive und roth**, 200 cm breit, à 4,60, 7,50 M.

**Bedruckt** (Blumen- und Parquetmuster), 200 cm breit, à 3,40, 4,70, 5,20, 6,50, 7,30, 8,50 M.

**Granit und Moiré**, 200 cm breit, à 6,60, 8,20, 9 M.

**Einlad** (Blumen- und Parquetmuster durchgehend), 200 cm breit, à 10, 12 M.

**Linoleum-Läufer**

in verschiedenen Breiten.

**Linoleum-Teppiche**

in verschiedenen Größen.

Teppiche, Portièren, Tischdecken, Vorlagen,

**Gardinen**, weiss und creme,

nur solide Fabrikate in grosser Musterauswahl.

## Ernst Pietsch,

Moritzstrasse 17, Ecke Schlegelgasse.

Fernsprecher 4079.

# Portièren,

Diagonal, Leinenplüsch, Tuch, glatt mit Rante, gestickt etc. in großer, neuer Auswahl.

# Gardinen u. Stores,

crème, weiss und bunt, in engl. Tüll, Spachtel, Madras etc. aparte Neuheiten.

# Vitragen,

crème, weiss, altgold, roth etc. in verschiedenen Ausführungen.

## C. Anschutz Nachf.

Altmarkt 15.

## Niemand versäume im Mai sein Blut zu reinigen!

Das beste Mittel **Brandes' blutreinigende Maikur „Sarsaparill“**. Dasselbe ist von dem berühmten Dr. med. **Brandes** in Dresden erfunden worden. **Brandes' Sarsaparill** ist ein einziges Präparat, welches eine wirkliche Blutreinigung zu Stande bringt. Die Maikur hat den Zweck, eine für die Gesundheit höchst förderliche Reinigung des Gesamtkörperorganismus vorzunehmen. Keine zur Zeit noch so gesunde Natur sollte es versäumen, Dr. med. **Brandes' „Sarsaparill“** bei sich anzuhalten. **Preis pro Flasche M. 1.-**. Alleinverkauf und Versandort: **Königl. priv. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

**F. A. Schumann, Inh. J. Himbsel, Königl. Hoflieferant.**  
Gegründet 1812. **Virnaischer Platz,** Gegründet 1812.  
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Alle Neuheiten**  
in **Straussfedern, Fantasiefedern, Reiher, Posen, Federboas u. s. w.**  
Getragene Federn aller Arten, sowie Federboas werden schnell und billig wie neu vorgerichtet.  
Modistinnen erhalten hohen Rabatt.

**Vertrauenssache!!!**

ist unbedingt ein Kauf in einem Credit-Haus. Deshalb überzeugen Sie sich vor demselben von der allgemein anerkannten

**Reellität und Billigkeit**

des

## Julius Ittmann'schen

### Möbel- und Waaren-Credithaus

I. Rang

9, I. Neumarkt 9, I.

Jeder Tag bringt mir neue Kunden und die alten kehren stets befriedigt wieder.

An- und Abzahlung möglichst nach Wünschen des Käufers.

Nachdruck meiner Inserate oder Theile derselben ist strengstens untersagt.



### Praktische Schul-Anzüge

aus guten, haltbaren Stoffen von 2,50 Mark an bis zu den besten Qualitäten.

### Elegante Knaben-Anzüge

in wunderschönen Façons von 3 bis 24 Mark.

**L. Grossmann**

10 Wettinerstrasse 10 parterre u. I. Etage.

Eine Minute v. Postplatz. Ein Haus vor dem Tivoli.



## Steiners' Triumph-Steppdecken

Daunen-Imitation,  
Reform-Leibdecken  
weltberühmt!

Fabrikniederlage: **Dresden, Victoriastr. 2.**

### Zu Blutreinigungskuren:

**Frühlingskräutersäfte**, täglich frisch gewacht.  
**Frühlingskräuterextrakt**, Flasche — 10 Portionen 2 M.  
**Blutreinigungspillen**, Schachtel 50 St. u. 1 M.  
**Blutreinigungsthee**, Packt 1 M.  
**Faulbaumelixir**, Flasche 1 M.  
Prompter Versandt nach auswärts.

Königliche Hofapotheke, Dresden und Pillnitz.

### Holsteiner Tafelbutter,

gegalten u. ungegalten, verleiht täglich frisch per Nachnahme in Postkolli 5 Pfund netto billigst  
**N. Tiedemann,**  
Molkerei Weisdorf bei St. Michelsdamm in Oststein.



Trunksucht. Dieses Thema ist ein jeht viel und allseitig behandeltes und mit Recht: denn die Trunksucht ist das abcheulichste...

die Frau ihm Vormüde, daß er ihr das gegebene Wort nicht gehalten, so verbietet er ihr den Mund in großen Worten...

Buchstaben-Räthsel.

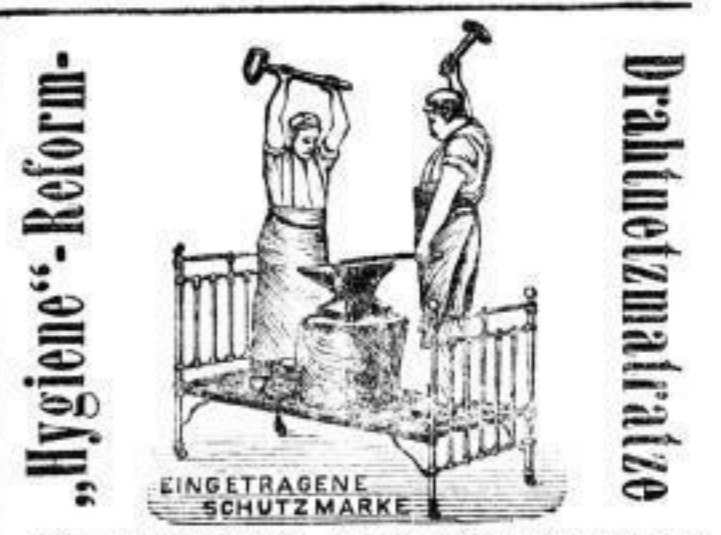
Mit 1 durchschlag' ich ein Land, Das reich an edlem Wein; Als Lustspielmacher bekannt Wird' ich mit 2 Dir sein.

„Die Frau Patronin“ Roman von Franz Rolan.

Elisabeth konnte sich nicht entschließen, des Verwalters Wunsch, ihre Pflicht zu erfüllen...

Knaben- und Mädchen-Garderobe

bis für das Alter von 12 Jahren, von einfacher bis hochleganter Ausführung. König Johann-Straße Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-Straße Nr. 6.



„Hygiene“-Reform-Drahtnetzmatratze. Diese Bettstelle ist das Vorzüglichste, was jetzt existirt. Wir empfehlen dazu Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen. India-Faser-Company Voigt & Burkert Dresden, Kaufhaus, Laden Nr. 8 und Nr. 9, Seestraße 21, parterre und 1. Etage. Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Elektrische Motorwagen.

Nachdem die umfassenden praktischen Versuche überraschend günstig ausgefallen sind, begünne ich mit der Herstellung meiner durch deutsche und ausländische Patente geschützten, elektrisch betriebenen Motorwagen.

Dresdner Geschäfts-Luxus- u. Straßenbahnwagenfabrik Carl Stoll.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille Dresden-Altstadt, Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Gas-, Generatorgas-, Petroleum-, Benzin-, Spiritus-, Naphtha- und Acetylgas-Motoren, Spiritus-, Petroleum- und Benzin-Locomobilen. Motorfahrzeuge für sportliche und gewerbliche Zwecke. Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Hans von Wevern warf Mütze und Reitpeitsche auf einen Stuhl an der Thür und streckte ihr freundschaftlich die Hand hin. Guten Tag, Elisabeth! Wie geht's? Ich habe Sie lange nicht gesehen. Sein forschender Blick war ihr äußerst unangenehm. Sie bat ihn, Platz zu nehmen und setzte sich selbst möglichst gegen das Licht. Ich hoffe immer, Ihnen hier oder da am dritten Ort zu begegnen — sagte er. Aber man labt Sie den ganzen Winter nirgends. Ich kann mich noch nicht entschließen, auszufahren. Ich glaube, ich kann mich nie wieder dazu entschließen. Ach, sagen Sie das nicht; es wäre unnatürlich. Das ändert sich dann von selber. Ich wollte auch nicht in Sie dringen. Ich wollte nur sagen, wie leid es mir thut, Sie so selten zu sehen. Denn wissen Sie — ich könnte ja zwar zu Ihnen kommen — aber ich genaue mich nicht recht. Warum nicht? fragte sie lachend, ohne jede Spur von Schelmelei und Coquetterie. Ich weiß nicht, ob es Ihnen recht ist. Und nun — heute? Heute ist Frühling und Frühlingssarbeit. Jetzt hat mein Kommen wieder den Zweck, Ihnen zu helfen; wäre ich im Winter gekommen, so hätte ich es nur zu meinem eigenen Vergnügen gethan und dazu fühlte ich mich nicht berechtigt. Elisabeth antwortete darauf nicht. Und so bin ich — fuhr er nach einer Pause fort — denn auch heute hier, um zu fragen, ob ich Ihnen in irgend einer Sache meine Dienste anbieten kann.

Elisabeth dachte an die Grabarbeiten, und ihr Gesicht erhellte sich. Ja, Hans, eigentlich kommen Sie, wie gewohnt. Ich muß nach den Grenzweilen und wegen der Entwässerung Anordnungen treffen. Im Grunde kann ich das sehr gut allein, denn es ist nichts zu besorgen dabei — aber — fuhr sie ein wenig verlegen fort — es kostet mich einen solchen Entschluß, wieder anzufangen mit der Arbeit. Ich hätte schon längst hinausgerannt, aber ich bin so kalt geworden im Winter — oder ob ich mich vor der Sonne wärme — ich weiß nicht — kurzum, es wäre mir sehr lieb, wenn Sie mitkämen. Wenn Sie erst den Anfang gemacht haben — Wasen Sie denn noch gar nicht drauhen? fragte er verwundert. Nicht beim Säugen, beim Pflanzen von Schmelzei und Coquetterie, das wir seit mehreren Tagen haben? Sie schüttelte den Kopf und sah bedrückt aus. Ja — aber wo sind denn Ihre Energie und Thätigkeit geblieben, Elisabeth? Ich weiß es nicht, sagte sie trübe. Er sah nachdrücklich vor sich hin — dann sagte er kurz entschlossen: Sie müssen wieder herkommen, Elisabeth. Und zwar bald. O Hans — sagte sie vorwurfsvoll — sprechen Sie davon nicht. Heinrich ist noch kaum zwei Jahre tot — es kommt Ihnen begeisterte Weise ungar vor, aber es ist doch wahr. Die Einmaligkeit, die vornehmliche Aufmerksamkeit bekommt Ihnen nicht. Die kann keinem jungen, geübten Menschenfunde gut thun. Sie verlieren die Lust am Leben dabei. Der liebe Gott kann auch gar nicht wollen, daß Sie immer einwärts bleiben. Sie lächelte über seinen Eifer. Ich habe meine Arbeit und bin ganz zufrieden, sagte sie. Er sah ihr rüchloslos in die tiefen, glänzenden Augen und sagte unwirsch: Es ist nicht hübsch von Ihnen, mich zu belügen. Wozu das? Wir sind ja befreundet dazu. Sie sind nicht zufrieden, Elisabeth. Wenigstens als ich in das Zimmer trat, waren Sie es nicht. Sie wurde glänzendroth, und er bemerkte auch das. Ach — das gehört ganz wo anders hin — sagte sie.

Er stand auf und sah nach dem Weinglas, das an der Wand hing, obgleich ihm sein Stand in diesem Augenblick ganz gleichgültig war. Wie kommen Sie denn jetzt mit Ihrem Bitter aus? Ach, das er von etwas Anderem sprach, ging sie bereitwillig darauf ein. Es war sehr anregend und angenehm. So — und die Gemeinde? Die Gemeinde hängt an für ihn zu schwärmen. Er hat sich selbst durchgeleitet — nun spüren sie den wohlthätigen Einfluß seiner Persönlichkeit. Er ist wirklich ein hervorragender Mann, und seine persönlichen Tugenden sind nur ein Nebenstück an Energie und Willen, das Beste zu wollen. Und seine Frau? Wie — was ist mit der? Nun — seine Antisbrüder und andere Leute, mit denen er zusammenkommt, wollen wissen, daß er seine Frau schlecht behandelt, weil sie ihm zu dumm sei, und daß sie sich darüber freut und elend grämt. Aber sie ist gar nicht dumm — Er muß es doch finden. Ja — es ist wahr, er findet es. Ich besinne mich, daß ich selbst einmal mit ihm darüber gesprochen habe. Aber das er sie schlecht behandle — davon weiß ich nichts. Es fiel ihr auf, daß er sie immerfort scharf anließ. Dergleichen ist für keinen Ehemann rühmlich, fuhr er fort. Für einen Geistlichen, der in Handel und Wandel seiner Gemeinde ein Vorbild sein soll, ist es ganz besonders schlimm. Ich weiß aber wirklich nicht, Hans, warum Sie sich darüber erregen. Es kann doch kaum von Interesse für Sie sein. Außerdem, wenn Sie die häuslichen Geheimnisse anderer Haushalte kennen lernen wollen, müssen Sie sich nicht an mich wenden. Wenn ich sie kenne, wäre ich die Letzte, sie preiszugeben.

Hans von Wevern lachte ärgerlich. Mein Gott, — diese Wendemanns scheinen Ihnen so sehr am Herzen zu liegen! spottete er. Was haben Sie dagegen einzuwenden? fragte sie; ihre gewohnte, ruhige Sicherheit war ihr wiedergekehrt. Und nun wollen wir uns nicht zanken, Hans; fuhr sie in herzlichen Tone fort. Es ist Weiperzeit; kommen Sie, wir wollen mit den Kindern Karree trinken, und dann fahren wir zusammen nach den Weilen, und — wenn Sie mich auf diese Weise in Gang gebracht haben, werde ich wieder fleißig und energisch sein. Wer hätte nicht einmal eine schlappe Zeit? — Aber die Energie laßt sich nicht; die schlappe Zeit dauerte an. Sie ging ihren Pflichten wieder

gewissenhaft nach, aber sie that es mit Unlust. Sie fing den Tag widerstrebend an und beendigte ihn unbefriedigt. Immer war eine Hastlosigkeit in ihr, die sie von Einem zum Andern hegte und ihr nicht genug innere Ruhe ließ, die Früchte ihrer Arbeit zu genießen. Sie sah den Gedanken, Jemand von ihrer Verwandtschaft einzuladen, um sich zu beruhigen — verworft aber den Plan gleich wieder. Die Anwesenheit eines Anderen würde ihr nur Zwang aufliegen und sie noch mehr beunruhigen. In solchen Uebergangszuständen, solchen Krisen — und etwas Anderes war es doch hoffentlich nicht — bleibt man am besten allein und ungetört.

Eines Abends empfand sie den Wunsch, Ruth Wendemann zu sehen; es war ihr, als müsse von der launigen, gebuldrigen Art dieser Frau etwas Heilendes auf sie überströmen. Nachdem sie die Kinder zu Bett gebracht hatte, ging sie durch den Garten nach dem Blausaule. Der Mond schien hell auf den feuchten Blad; die Luft war klar und kühl. Schon von Weitem schimmerte durch die fahlen Zweige ein Licht aus dem Giebelzimmer — da lagen die Kinder; Ruth betete wahrscheinlich gerade mit ihnen. Elisabeth mußte plötzlich daran denken, was Hans Wevern ihr neulich über die Wassersteine hinterbracht hatte. Sie schüttelte unwillig den Kopf. Sie mußte ja, wie Recht er hatte. Aber es ärgerte sie, daß es so allgemein bekannt zu sein schien. Vielleicht hob sie das in dem Ansehen ihres Mannes, der auf Elisabeths Arbeit — sie wußte das — etwas gab. Am liebsten hätte sie ihm selbst ihre Meinung gesagt, denn es empörte sie, wie er die Liebe seiner Frau nicht achtete und nicht verstand — aber sie wagte es nicht.

Die Hintertür des Pfarrhauses stand offen. Elisabeth tastete sich hinein und den dunklen Flur entlang. Sie wollte eben die Treppe nach dem oberen Stockwerk betreten, als sie rechts hinter der Thür, die nach dem Wohnzimmer führte, den leisen, leichten Schritt der Pastorin hörte. Da änderte sie ihre Richtung, ging über den schmalen Gang und flüchte links aus. Ruth Wendemann stand im spärlichen Schein einer einfachen Lampe am Tisch und schnitt Weisung zu. Darf ich eintreten? fragte Elisabeth. Ruth sah erschrocken auf und ließ die Schere hart auf den Tisch fallen. Ach — verzeihen Sie, Frau Baronin — ich dachte, es wäre die Zeite. — Aber tretend gewahrte Elisabeth, daß die Pfarrfrau ein ganz verweintes Gesicht hatte, was sie in hilfloser Verlegenheit zu verbergen suchte. Aber, Frau Pastor — was ist denn geschehen? rief Elisabeth theilnehmend und hielt sie bei beiden Händen fest. Ruth wollte antworten, konnte aber nicht und wandte das arme, erbleichte Gesicht ab. Wissen Sie, fuhr Elisabeth fort, ohne sie loszulassen, daß ich herkam, um mich von Ihnen trösten zu lassen — nun wird es wohl damit nichts sein — Ruth öffnete vor Staunen die Augen, soweit es die geschwollenen Lider zuließen. Ach — Sie — trösten? Aber Frau Baronin, wann hätten Sie es denn nötig gehabt, sich trösten zu lassen — und nun gar von mir? Es klang fast etwas wie Leid aus ihren Worten. Meinem Sie, daß ich niemals nothbedürftig bin? fragte Elisabeth mit einem sehr wehmüthigen Lächeln. Sie gehören zu den Menschen, die den Trost, dessen sie bedürfen, allein finden, und nicht Anderer Hilfe dazu nötig haben, erwiderte Ruth. Elisabeth sah sie interessiert an. Wie viel Weisheit steckte in diesem schlichten Gemüth! Ungeheerlich — nun — meine sie dann, aus ihrem Nachdenken aufstehend. Trost ist am Ende nicht das richtige Wort. Ich wollte mich von Ihnen beruhigen lassen: nun finde ich Sie selbst erregt und betrübt. Warum, Ruth?

Sie schüttelte heftig den Kopf; dann wollte sie etwas Abweikendes sagen; dann schluchzte sie auf, und endlich wartete sie sich Elisabeth an die Brust. Herr Gott — wie viel Thränen hast Du zu trocknen! dachte Elisabeth und umschloß mit ihren festen, warmen Armen den vor Weinen bebenden, schmächtigen Oberkörper ihrer Pfarrerin. Sie ging mit ihr um den Tisch herum und setzte sich mit ihr auf das Sopha. Sprechen Sie sich doch aus, liebe kleine Frau Pastor, begann sie weich und leise. Ich lebe ja schon lange, daß Sie einenummer haben. Versuchen Sie doch einmal, Vertrauen zu haben zu mir — ich habe Sie herzlich lieb und das hilft mir vielleicht. Sie zu verstehen! Es giebt Mitleid, in der nur die Frau der Frau helfen kann — und wenn Sie eine Frau brauchen — versuchen Sie es doch bitte mit mir! Ruth schluchzte immer heftiger. Da zwischen brachte sie in abgerissenen Sätzen mühsam hervor: Ich danke Ihnen so sehr — ich habe zu Niemandem so viel Vertrauen, wie zu Ihnen — ich habe überhaupt Niemanden — habe Alles aufgegeben um den Einen — aber ich kann es Ihnen nicht sagen — kann nicht — Ihnen am allerwenigsten — ich kann es überhaupt Niemandem sagen — ich hätte nicht weinen dürfen — vor Ihnen — vor Keinem — aber ich wußte ja nicht, daß Sie kommen würden — Sie überrochten mich — ich hätte mich sonst nicht gehen lassen — gewiß nicht.

Elisabeth ließ ihr geduldig Zeit, Alles zu sagen, und strich ihr nur leise über den schmalen Rücken, wie man mit einem Kinde thut. Nun, als sie schwieg und sich gewaltsam mühte, ihrer Thränen endlich Herr zu werden, sagte sie: Es ist sehr gut, daß es so gekommen ist, und ich auf diese Weise endlich Gelegenheit finde, mit Ihnen davon zu sprechen. Es wird Ihnen gut thun, sich das Herz zu erleichtern. Sie zehren sich ja einsach auf an ihrem verkehrten Leid. Und wozu das — wenn Ihnen in nächster Nähe ein anderes Herz in treuer Theilnahme und Liebe schlägt! Ja, wirklich, ich habe Sie aufrichtig lieb!

(Fortsetzung folgt.)

# Kleiderstoffe

aparte Frühjahrs-Neuheiten  
zu einzig dastehenden billigen Preisen.

## H. Zeimann,

Webergasse 1, I. Etage.

Aussergewöhnlicher

# Gelegenheits-Kauf!

Wesentlich unter Preis:

Ein Posten

Seidener Blusen von Mk. 7.— an bis Mk. 50.—,  
Weiße Mull-Blusen von Mk. 5.50 an bis Mk. 20.—.

Freiberger Platz 18-20.

Soeben eingetroffen und in der I. Etage übersichtlich  
ausgestellt:

Ein grosser Posten

# Fertiger Damenkleider

diesjährige modernste Façons, zum Theil Modell-Plücen.  
Anstatt Mk. 40.— bis Mk. 95.— von Mk. 20.— an.

Jackett-Kostüme in grosser Auswahl zu billigen Preisen v. Mk. 10 an.

# Robert Bernhardt.



# Ausnahme-Preise

für diese Woche  
im Schuhmagazin **E. Loewenthal**

**29** Scheffel-Strasse **29**

Scheffelstraße 29

Scheffelstraße 29

Braune Damen-Knopf- und Schnürstiefel	6,65 Mk.
Braune Damen-Knopf- und Schnürschuhe	3,85 Mk.
Braune Damen-Ghie-Schuhe	3,10 Mk.
Braune Damen-Zwangenschuhe	3,65 Mk.
Lafting-Damen-Promenaden	1,85 Mk.
Lafting-Damen-Stiefeletten	3,50 Mk.
Schwarze Damen-Knopf- und Schnürstiefel, elegant	5,85 Mk.
Schwarze Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, feinste Sachen	7,50-11,50 Mk.
Schwarze Damen-Promenaden, Knopf- und Schnür	3,75-7,50 Mk.
Schwarze Damen-Ghie-Schuhe	2,95 Mk.
Schwarze Damen-Zwangenschuhe	3,50 Mk.
Schwarze Damen-Lederpantoffeln	1,75 Mk.
Damen-Tuchhausschuhe mit Lederstohle	1,20 Mk.
Damen-Tuchpantoffeln	0,65 Mk.
Herren-Halbchuhe, Zug- und Schnür, sehr fest	4,25 Mk.
Herren-Halbchuhe, Zug- und Schnür, in feiner Ausführung	7,25 Mk.
Herren-Stiefeletten, starke unverwundliche Stiefel	5,80 Mk.
Herren-Stiefeletten in Kalbleder, elegant	8,50 Mk.
Herren-Stiefeletten in echt Chevreau, Lack u.	9,50-12,50 Mk.
Herren-Schnürstiefel, elegant und fest	6,85 Mk.
Herren-Schnürstiefel, feinstes Kalbleder	8,75 Mk.
Herren-Schnadenstiefel	7,90 Mk.
Herren-Schnadenstiefel in feinsten Ausführung	9,00-12,00 Mk.
Herren-Turnschuhe	1,95 Mk.
Kinder-Knopf- und Schnürstiefel, sehr feste Schuhstiefel	2,75-3,95 Mk.
Braune Kinder-Schnür-, Knopf- und Zwangenschuhe	2,25-3,25 Mk.
Kinder-Hausschuhe, Tuch, mit Lederstohle	0,75-1,10 Mk.

u. f. w. u. f. w. u.

Scheffelstraße 29

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24  
Mittwoch, 8. Mai 1901 Nr. 127

## Trauer-Kleider

in neuen und hochmodernen Ausführungen in jeder Breislage.

## Trauer-Blousen

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre und durchwegs neuen Façons.

## Trauer-Stoffe,

Spezial-Artikel des Etablissements, in Wolle, Halb-Seide und Seide.

## Trauer-Crêps,

englische, französische und deutsche Fabrikate von 60-120 cm Breite.

## Kostüm-Röcke,

hochneue Façons in allen Stoffarten bis zu den hochfelegantesten.

**Siegfried Schlesinger**

Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

## Kuli-Hosenträger



Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

**J. Bargou Söhne**

## Möbel

echt und imitiert als Sophas, Polsterarmaturen, Truhen, Buffets, Schreibtische, Bücher- und Kleider-schränke, Vertigos, Schreib-tische, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettstellen, Matrassen, Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche, Regulateure und Nähmaschinen solid und billig zu verkaufen

Passage Am See 31. C. Leonhardt.

## Pianino,

wenig geliebt, gegen Kaffe ganz billig zu verkaufen

Johann Georgen-Allee 13, v.

Großer Perser Teppiche, Kocoomedel

billig G. Büttner, Straußstr. 16.

**Absolut fest und sicher**  
**fügt jedes künstliche Gebiß,**  
welches sonst lose im Munde war und beim Husten, Niesen und Sprechen sich löste oder beim Rauchen Apollpulver aromatisiert u. herabfällt, wenn dasselbe mit (gel. geich. u. Nr. 5166) bestrahlt wird. Pro Büchse 50 Pf., nach ausw. 60 Pf. in Packen. Zu haben in Dresden in der Mohren-, Salomonis- u. Maria-Hypothek, und bei Weigel & Zsch.

# Siegfried Schlesinger,

Königl. u. k. Hoflieferant.

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

## Portièren

in Leinen-Plüsch, Tuch, Velvet, Satin u. Wolle, Paar von 3 Mt. bis 100 Mt.

**Lambrequins**

In äußerst mannigfaltiger Auswahl, für jede Zimmer-Einrichtung und jede Farbe passend.

**Gobelins**

## Teppiche,

Spezial-Artikel des Etablissements, deutsche und englische Fabrikate.

**Teppiche**

Import echt orientalischer Produkte in ausgezeichn. schönen Exemplaren und allen Dimensionen.

**Teppiche**

## Gardinen.

Ununterbrochener Eingang von Neuheiten in allen Breislagen.

**Gardinen**

Englische Mousseline-, französische Madras-, Elsässer bedruckte Gardinen in hochinteressanter Auswahl.

**Gardinen**

## Divandeecken

in Phantast-Geweben, plüschartigen Stoffen und echt orientalische

**Läufer**

Ueberraschende Auswahl grundsolider bedruckter Fabrikate vom einfachsten bis vornehmsten Geschmack.

**Matten**

## Tischdecken

in allen Farben und Ausführungen, auch zu Teppichen und Bezügen passend.

**Vitrage**

Hochmoderne und aparte Erscheinungen in leichten und transparentartigen Ausführungen.

**Stores**

## Bettdecken

in weiss und farbig, langweilt und mit Frauen in jeder Breislage.

**Schlafdecken**

Berühmte, grundsolide Qualitäten in richtigen Längen und Breiten. Bei Entnahme von 4 St. 5% Rabatt.

**Steppdecken**

## Bettwäsche

eigener Herstellung von nur denkbar besten Stoffen in weiss und bunt.

**Tischwäsche**

Gebrauchsfertig auf das Sauberste hergestellt. Geeignete Fabrikate, den höchsten Ansprüchen an Solidität nachkommend.

**Badewäsche**